

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1811**

9.11.1811

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 9. November 1811

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Steigerung.] Mittwoch den 13. Nov. d. J. Vormittags um 10 Uhr wird auf der Kriegskanzlei dahier das Brennholzbedürfniß der Garnison Karlsruhe für das Jahr 1812. in öffentliche Steigerung gegeben werden, wobei sich die Steig-Liebhaber einfinden können.

Karlsruhe, den 31. Okt. 1811.

Großherzogl. Bad. Kriegsministerium.

Fischer. vdt. Eckert.

Karlsruhe. [Versteigerung.] Die anderweite Versteigerung der zur Marquis von Montperniſchen Vermögensmasse gehörigen Häuser und Fabrikengebäude wird nunmehr auf Donnerstag den 21. Nov. Vormittags um 9 Uhr zu Wülzburg im Wirthshaus zum Hirsch vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 4. Nov. 1811.

Von Commissionswegen.

Autenrieth.

Karlsruhe. [Hansversteigerung.] Dienſtag den 12. Nov. d. J. Nachmittags 3 Uhr, wollen die majorenen Erben des verstorbenen Großherzogl. Küchenmeister Seipters, der Erbvertheilung wegen, ihre zweistöckige massive Behausung in der neuen Wergasse sammt Hintergebäude und großen Garten zwischen der Frau Dorothea von Stetten und dem Stallbedienten Dürer gelegen, an den Meistbietenden öffentlich unter annehmlichen Bedingungen versteigern lassen. Die Versteigerung geschieht im Hause selbst. Hierbei bemerken die Erben noch, daß diejenigen, welche etwa eine Forderung an die Erbschaft zu machen haben, solche am nemlichen Tag Vormittags angeben sollen, indem sie nachher keine Rücksicht mehr darauf nehmen könnten.

Oberhofmarschallamt's Secretär Ziegler.

## Pachtanträge und Verleihungen.

Zaisenhäusen. [Mühlenverpachtung.] In Befolg amtlicher Verfügung soll die der hiesigen Gemeinde zusehende Mühle unter annehmlichen Bedingungen durch unterzeichnete Stelle neuerdings öffentlich und meistbietend verpachtet werden. Indem man hierzu Tagfahrt auf Mittwoch den 13. Nov. lau-

finden Jahrs bestimmt, wird zugleich bekannt gemacht, daß die Pachtliebhaber sich Nachmittags 1 Uhr auf dahiesigem Rathhause einfinden können, übrigens aber zur Steigerung nur solche zugelassen würden, welche sich ausweisen können, daß sie gelernte Müller und im Stand seyen, in dem Amtsbezirk Bretten eine Caution von 1500 fl. zu stellen, wobei vorläufig bemerkt wird, daß diese Mühle mit einem Gerb- und 2 Mahlgängen, dann Hanfreibe, und sowohl Sommers, als Winterzeit mit hinlänglichem Wasser versehen, auch hiezu  $\frac{1}{2}$  Morg. Wiesen nebst einem Stück Krautgarten gebdrig seye, die näheren Bedingungen aber inzwischen bei der Gerichtschreiberei dahier eingesehen werden könnten.

Zaisenhäusen, den 24. Okt. 1811.

Großherzoglicher Vogt und Gericht.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Hartnagel in der langen Straße ist der obere Stock zu vermieten und kann auf den 23. Jenner bezogen werden, auch ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Jenner l. J. bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Bierwirth Scheelmarm, der Infanteriekaserne gegenüber ist ein Zimmer ohne Meubel sogleich und eins mit Meubel auf den 15. Nov. d. J. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrngasse ist ein meublirtes Zimmer sammt Küche zu ver-  
leihen. Wo? sagt das Comptoir des Anzeigeblasses.

Karlsruhe. [Logis.] In der langen Straße ist auf den 23. Jenner l. J. eine Stube und Küche vornheraus und im Hintergebäude eine geräumige Kammer zu vermieten. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo?

Karlsruhe. [Logis.] In der Friedrichsstraße beim Wagnermeister Pfetsch ist im Vorderhause der obere Stock zu einem oder zwei Logis auf den 23. Jenner 1812. zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] Auf den 23. Januar ist in der Spitalgasse neben Herrn Professor Holzmann ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzremise nebst

allen Bequemlichkeiten. Auch im untern Stock ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei Kiefernmeister Kaufmann.

**Karlsruhe.** [Logis.] In meinem neuerbauten Hause in der Bähringerstraße vis à vis der Commerschuschen Apotheke ist der mittlere u. dritte Stock, jeder in 5 Piegen bestehend, mit Kammern, Keller, Waschhaus und Holzremise auf den 23. Jenner 1812. zu verleihen, auch kann im Hintergebäude eine Stube und Kammer mit Bett und Meubel täglich bezogen werden.  
Seifensieder Kindrich.

**Karlsruhe.** [Logis.] Bei Friedrich Durckhard in der alten Kronengasse ist der obere Stock theilweise oder im Ganzen täglich zu beziehen.

#### Dienst Anträge.

**Emmendingen.** [Scribenten Annahme.] Ohn- längst habe ich einen Actuar recipirt, welcher aber auf Zuspruch noch vor dem Eintritt sich anderwärts engagirt hat. Ich habe daher diese Stelle wieder zu vergeben. Emmendingen, den 21. Okt. 1811.  
Amtsrevisor Wagner.

#### Kommerzial-Anzeigen.

**Karlsruhe.** [Wirtschafts- und Weinver- kaufs Empfehlung.] Unterzogener mache Einem verehrungswürdigen Publikum und andern Personen hierdurch bekannt, daß ich die auf mein neuerbautes Haus im Birkel gnädigst erhaltene ständige Schilzgerechtigkeit

#### zum Badischen Hof

nächsten Dienstag dergestalten einstreifen eröffne, daß jedermann in den geräumigen untern Wirthszimmern Speise und Trank, auch dabei alles, was in einem Caffeehause gereicht wird, haben könne. In einigen Wochen, sobald die bello Etage nebst dem nicht gering decorirt werdenden großen Saal vollends fertig seyn wird, werde davon weitere Nachricht zu geben die Ehre haben. Um gehörige Uebersicht und gute Ordnung im Ganzen leisten zu können, finde ich gleich bei Eröffnung der Wirtschaft unumgänglich nothwendig, die Einrichtung zu treffen, daß alles und jedes, so wie es verlangt und erhalten wird, an die aufwartende Personen baar gefälligst bezahlt werde, indem Letztere täglich von mir mit erforderlichen Sachgeldern werden versehen werden, um alles was solche in der Schenke so wie in der Küche ablansen, selbst gleich entrichten und dann auf ihre eigene Rechnung wieder einnehmen zu müssen. Auch kann jedermann bei mir in meinem neuen Eta- blissement, wie vormals im Bären, weisse und rothe gute Landweine aller Gattung, Viertelweise haben, und zwar jede Gattung um den vierten Theil wohl-

feiler, wie der Zapfpreis ist, so daß man immer nur drei hiesige Maas nach dem Zapfpreis bezahlt und vier Maas erhält. Selbst gezogene 1807r ächten Moselwein verkauf ich das Viertel zu 7 fl. folglich käme davon eine gewöhnliche grüne Bouteille, deren 13 Stück auf ein Viertel gerechnet werden, ohnges- fähr nur auf 32. kr. Unter Zusicherung reinlicher und guter Bedienung sich empfehend.

Karlsruhe, den 7. Nov. 1811.

Karl Wilhelm Wielandt,  
zum Badischen Hof.

**Karlsruhe.** [Logis Veränderung.] Der Unter- zeichnete benachrichtiget das verehrungswürdige Publi- kum, daß er jetzt im neuen reformirten Schulhause, in der Lizeumstraße nahe am Markt wohnt.

Karlsruhe, den 4. Nov. 1811.

Martini, Regierungs Secretär und  
advocatus ordinarius.

**Karlsruhe.** [Logis Veränderung.] Unterzoge- ner benachrichtiget das verehrliche Publikum hiermit, daß er seine bisherige Wohnung verändert und in die Behausung des Hrn. Barbier Schlichthardt in der alten Ablersgasse gezogen ist.

Martin Brechtel.

**Karlsruhe.** [Etablissements Empfehlung.] Johann Gartner, neuangehender Bürger und Tape- zierer empfiehlt sich Einem hohen Adel und verehr- lichen Publikum in Tapezierung von Zimmern, aller Sorten Meubels, wie auch Vorhänge, Couverten und Matrasen. Er verspricht die billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Wohnung ist in der Waldhorngasse bei Hrn. Schmid Müller.

**Donauesschingen.** [Nachricht.] Der zweite und letzte Band des alphabetischen Gesetzerepertoriums des Hrn. Hofraths Mors zu Donauesschingen hat nunmehr auch die Presse verlassen. Das ganze Werk enthält 52 Bögen und kostet im Subscriptionspreise à 4 kr. per Bogen bis Mitte des gegenwärtigen Monats Nov. 3 fl. 28 kr. und hinnach im Laden- preise à 6 kr. per Bogen 5 fl. 12 kr. Hierauf neh- men nebst dem Verfasser Bestellungen an: die Müller- sche Hofbuchdruckerey zu Karlsruhe, die Herren Buch- händler Sprinzina zu Rastadt, Kaufmann und Köpflee zu Mannheim, Braun, Mohr und Zimmer zu Hei- delberg, Herder und Wagner zu Freyburg, auch Willi- bald zu Donauesschingen.

Fremde vom 4. bis 8. November.  
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Staatsrath von Berberich und Hr. Secretär de la Rabaler aus Frankfurt. Hr. von Arnim aus Berlin. Hr. Anstett, Gelbrier aus Smolensk. Hr. Professor Sauter aus Bisingen. Hr. Conferenzrath Grupp aus Bruchsal. Hr. Pfarrer Herr aus Ruppheim.